

Auf der Glückswoge.

Roman von Verahard Frey.

(2. Fortsetzung.)

Das arme Wesen! war jetzt Palmer hin. In Mitleid ist die erste Staffel zur Liebe...

nicht nur Windhülle nach dem gewöhnlichen Sturm, sondern auch Sammlung vor dem kommenden!

Trutbahn, du bist jetzt lyrisch! Ich erachte Angelus. Warum machst du selbst keine Jagd auf dies Edelwild?

In der Tat verriet das Schlafgemach keine Vorliebe für einseitliche Meinungen mit seinem Smyrnatopie...

Und werden Sie Palmer einführen, Gabeland? fragte Keller. Einführen? Mit tausend Freuden!

Marcel Beauclieu konnte etwa sechs- undzwanzig Jahre zählen und war auf fallend hübsch, hatte schwarzes, üppiges Haar...

Freiden mit den Scherz nicht zu weit, nahm Palmer gelassen das Wort, es klang der Dame etwas davon zu Ohren...

Marcel Beauclieu konnte etwa sechs- undzwanzig Jahre zählen und war auf fallend hübsch, hatte schwarzes, üppiges Haar...

Glaub' ich nicht! Ich habe der Trutbahn herausfordern, glaub ich entziehen mich...

Sie sind ein rechter Neuling in all solchen Dingen, lieber Palmer, ein Kind kann seine Freude an Ihnen haben!

Diesmal kam die Bitte wirklich zustande, und nachdem die Bedingungen zu allerhöchster Zufriedenheit festgestellt waren...

Aber ich bitte Sie um alles - denn ich schon einmal Mitleid auf Verzicht nehmen muß, ist's wirklich viel angenehmer, sie sind mit Pflicht und Seide begogen...

Anders Tags - es war um 12 Uhr Mittags - warlich Palmer sein Alter in der Schmanschlerstraße...

Genug des Wortfreies, Sie Prediger in der Wüste! Das Sie und ich zwei ganz verschiedene Erzeugnisse Gottes sind...

Trotzdem es ein ziemlich weites Weg bis zur Maximiliansstraße war, fand er sich vor beinahe fünfzig Jahren zum Ziel...

Es lag ihm sehr fern, sich zu verabschieden, er hatte die Hände und durfte sich sagen, daß dies Bild das bedeutendste von allen sei...

Palmer betraf sich das merkwürdige Gesicht Exemplar, das er noch nie gesehen...

Selbst Stimmungen lenne ich auch! rief Palmer lebhaft, und seine Augen blitzten...

Palmer betraf sich das merkwürdige Gesicht Exemplar, das er noch nie gesehen...

Was ich nicht weis, das ist die letzte Entscheidung, die aus jedem Maß befreit ein Leben, nicht zu ermahnen...

Palmer betraf sich das merkwürdige Gesicht Exemplar, das er noch nie gesehen...

— Urbs folgen. Bei der Aufführung meines Lustspiels haben sich die Zuschauer freut gezeigt...

Am Schnürchen.

Eine Ehegeschichte von Joe.

Er nahm einen Cherry Brandy... noch einen... und blieb doch unzufrieden. Mit ihm, mit seiner Frau...

Der Doktor nahm den dritten Cherry und wollte verzweifelt in den Knäueln sitzen...

„Vielleicht läßt du mir noch einen Schnaps übrig und bierst mir eine Zigarre an.“

„Medicine dich selbst wie in der schönen Jungfrauenzeit.“

„Nicht im geringsten...“

„Nein, sage nichts...“

„Aber der Vater wartet, Papa.“

„Sage ihm —“

„Aber wo blieb die Angelagte?“

„Das verdanke ich dir gar nicht — aber Schiebungen...“

„Soo? —“

„Soo? — Und wer dein nächster Bankier ist, scheint du nicht zu wissen.“

„Das war früher.“

„Und wäre jetzt ebenso, wenn ich nicht einen anderen Weg eingeschlagen hätte.“

„Doch Hans, zu dem seltsamen Kleid brauchte ich elegante Schuhe.“

„Es ist gut, daß mein Verleumder heute fünf Prozent ausgezahlt hat.“

Natürlich hatte sie jetzt keine Zeit mehr für trübseliges Gepolter. Für ihn hatte sie überhaupt sehr wenig Zeit...

Er knurrte, während er in den grauen Nebel blickte. „Es geht alles wie am Schnürchen.“

„Eben stieg Frau Gertrud unten von der Straßenbahn.“

„Gertrud trat mit elastischen Schritten ein, setzte ihre Palette ab und gab ihm klüchtig die Hand.“

„Vielleicht läßt du mir noch einen Schnaps übrig und bierst mir eine Zigarre an.“

„Medicine dich selbst wie in der schönen Jungfrauenzeit.“

„Nicht im geringsten...“

„Nein, sage nichts...“

„Aber der Vater wartet, Papa.“

„Sage ihm —“

„Aber wo blieb die Angelagte?“

„Das verdanke ich dir gar nicht — aber Schiebungen...“

„Soo? —“

„Soo? — Und wer dein nächster Bankier ist, scheint du nicht zu wissen.“

„Das war früher.“

„Und wäre jetzt ebenso, wenn ich nicht einen anderen Weg eingeschlagen hätte.“

„Doch Hans, zu dem seltsamen Kleid brauchte ich elegante Schuhe.“

Die Dächer. Und vergnügt sah er auf sie. „Schah, lieber Schah, bist du mir böse?“

„Wie einen feinen Sprühregen ließ er ihre Liebesreden über sich ergehen.“

„Sie aber lächelte mit blühenden Lippen, während derselbe jüdische Gedanke durch ihren Kopf schoß.“

„Vielleicht läßt du mir noch einen Schnaps übrig und bierst mir eine Zigarre an.“

„Medicine dich selbst wie in der schönen Jungfrauenzeit.“

„Nicht im geringsten...“

„Nein, sage nichts...“

„Aber der Vater wartet, Papa.“

„Sage ihm —“

„Aber wo blieb die Angelagte?“

„Das verdanke ich dir gar nicht — aber Schiebungen...“

„Soo? —“

„Soo? — Und wer dein nächster Bankier ist, scheint du nicht zu wissen.“

„Das war früher.“

„Und wäre jetzt ebenso, wenn ich nicht einen anderen Weg eingeschlagen hätte.“

„Doch Hans, zu dem seltsamen Kleid brauchte ich elegante Schuhe.“

„Es ist gut, daß mein Verleumder heute fünf Prozent ausgezahlt hat.“

REPARATUREN

Oefen, Furnaces u. Dampfkessel

OMAHA STOVE REPAIR WORKS 1206-S Douglas Str. Phone Tyler 20

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt — Weiblich. Verlangt — Weiblich. Gute Haushälterin, auf Farm, Gutes Heim und guter Lohn.

Verlangt — Junges oder älteres Paar ohne Kinder, auf einer Farm, Mann soll Farmarbeit tun und Frau das Kochen.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.

Verlangt — Männlich. Verlangt — Eritter Klasse. Deutscher Arbeiter, 719 So. 16. Str. Omaha, Neb.

Kost und Logis. Warme Zimmer mit guter Kost, nahe zur Stadt, 838 Süd 22. Straße.